

Knifflige Fragen beim Vorstellungsgespräch - wie würdet ihr antworten?

Beitrag von „Thamiel“ vom 5. April 2013 13:56

Wobei ich der Meinung bin, dass die banale Wahrheit manchmal mehr bewirkt, als jeder Monolog über die interpretierte Bedeutung einer Frage der Art "Warum wollen sie bei uns arbeiten?" Und zwar in beiden Richtungen. Wer sich bei solchen Gesprächen verstellt, wird sich vielleicht im nachhinein in den Arsch treten, nicht ehrlicher zu sich und dem Interviewer gewesen zu sein. Egal, ob er jetzt genommen wird, oder nicht. Und andersrum wissen auch Personaler, dass Kandidaten vorstellig werden, letzten Endes weil sie morgens ihre Frühstücksbrötchen auf dem Tisch selbst bezahlen wollen.

Als ich bei meinen Chefs vorstellig geworden bin, hab ich auf die Frage "Warum sind sie Lehrer geworden?" jedesmal die gleichen sehr persönlichen und eigentlich total kitschigen Beweggründe angegeben, ganz einfach, weil sie auf mich zutreffen. Jedesmal war aufgrund der Ehrlichkeit das Eis gebrochen und die Sache lief in die richtige Richtung.

Wenn man die Ergebnisoffenheit solcher Gespräche nicht annimmt (aka. "ich will diese Stelle"), straft man sich u.U. hinten hinaus nur selbst.